

Birk-Lemper steht an der Spitze der Kreis-FWG



Karin Birk-Lemper

Hochtaunus. Die FWG Hochtaunus hat gewählt. Die Freien Wähler haben sich bei ihrer Mitgliederversammlung am Donnerstag im Bürgerhaus von Neu-Anspach für weibliches Spitzenpersonal ausgesprochen und die Neu-Anspacherin Karin Birk-Lemper zur neuen Vorsitzenden gewählt, einstimmig, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Birk-Lemper war die einzige Kandidatin. Der bisherige Vorsitzende Klaus Bernhard aus Friedrichsdorf hatte auf eine erneute Kandidatur für den Chefposten verzichtet und damit den Weg für die Wahl der Neu-Anspacher Sozialfachwirtin freigemacht. Die langjährige Vorsitzende des Neu-Anspacher FWG-UBN-Stadtverbandes war bereits Stellvertreterin Bernhards.

Bei den Freien Wählern wird die Wahl von Karin Birk-Lemper als ein «Signal in schwieriger Zeit» gesehen. Die neue Chefin sei dafür bekannt, dass sie in der Kommunalpolitik motivieren, integrieren und delegieren kann, teilt die FWG weiter mit. Birk-Lemper gelinge es immer wieder, Mittel und Wege zu finden, Menschen nicht nur für Politik zu interessieren, sondern sie unter dem Gesichtspunkt des ehrenamtlichen Engagements, ohne das Politik nicht funktioniert, auch einzubinden. Ausschlaggebend für die Wahl Birk-Lempers zur Kreisvorsitzenden sei ihre erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit in Neu-Anspach gewesen, mit der sie stets unter Beweis stelle, dass sie nicht «den Mangel verwalte», sondern für eine vorwärtsgewandte Politik stehe.

Ihrem Vorgänger, Klaus Bernhard, dankte die neue Vorsitzende mit sehr persönlichen Worten für seine «Mühe und Arbeit in schweren Zeiten». Zugleich rief Birk-Lemper dazu auf, sie nach Kräften zu unterstützen: «Ich bin auf Eure Hilfe angewiesen», sagte sie. Hilfe erhoffe sie sich aus dem neu gewählten Vorstand heraus, vor allem aber durch ihre beiden Stellvertreter: Weilrods Altbürgermeister Hartmut Haibach, der Mitglied der FWG im Kreisausschuss ist, war bereits Stellvertreter, der Oberurseler Christoph Müllerleile, Kreistagsmitglied, wurde neu auf den Posten des zweiten Vizevorsitzenden gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Reinhard Ott aus Schmitten als Kassenwart und Schriftführerin Angelika Schmallenbach aus Oberursel. Fünf Beisitzer komplettieren den neuen Vorstand: Götz Esser aus Weilrod, Kreistagsfraktionschef Hellwig Herber aus Grävenwiesbach, Robert Hohmann aus Friedrichsdorf, Karin Kempf aus Glashütten und Schmittens Bürgermeister Marcus Kinkel.

Der FWG Hochtaunus gehören unabhängige Wählergemeinschaften der meisten Hochtaunuskommunen an. Lediglich Kronberg mit der UBG, Königstein mit der ALK und Bad Homburg mit BLB und NHU sind nicht in dem Kreisverband vertreten. as